Gemeinde

L A N S

GEMEINDE NUMMER

70325

☒ Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Fortlaufende Änderungsnummer:

Planbezeichnung:
oerklan0119
Pittl Zasche

PLANUNGSBEREICH : Lans

BETROFFENE GRUNDSTÜCKE : 707

Planerstellungs-datum:
20-12-2019

ZUR ALLGEMEINEN EINSICHT AUFGELEGEN:
gem. §64 TROG 2016
gem. §66 TROG 2016
gem. §71 TROG 2016

15.01.2020 BIS 13.02.2020
BIS
BIS

GEMEINDEAMT LANS Bezirk Innsbruck-Land

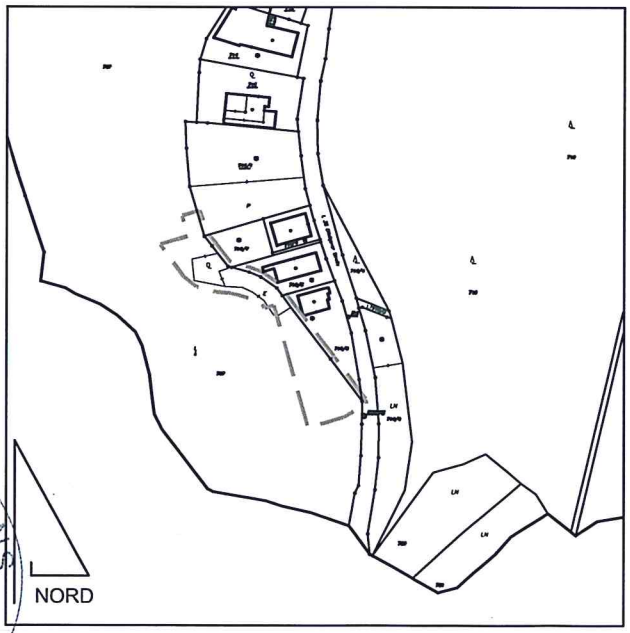
ERLASSUNGSBESCHLUSS DES GEMEINDREATES VOM:
13.01.2020

DER BÜRGERMEISTER:

RAUMORDNUNGSFACHLICHER PRÜFVERMERK:
AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. Raumordnung und Statistik
12. März 2020

KATASTRALGEMEINDE: LANS

PLANGRUNDLAGE: DKM ©BEV
DATENSTAND: 10.2018



ÜBERSICHTSPLAN : 1:5.000 MASSTAB: 1:1.000

VERMERKE DER LANDESREGIERUNG

RoBau 2-325/1/66-32
Bescheid vom 29. April 2020
Gemäß § 67 Abs. 3 iVm
§ 65 Absatz 3 TROG 2016
LGBl. Nr. 101, erteilt.

Tiroler Landesregierung 183

Für die Landesregierung: Dr. Bischof

KUNDMACHUNG gem. §68 TROG 2016

VOM 29.06.2020
13.07.2020

GEMEINDEAMT LANS Bezirk Innsbruck-Land

DER PLANVERFASSER :

Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung
Dipl.Ing.Andreas LOTZ & Dipl.Ing.Dr.Erich ORTNER
Museumstrasse 37a - A 6020 INNSBRUCK - Tel. 0512/560390 Fax 560390 DW 19
http://www.raumplanung.co.at - email: info@raumplanung.co.at

GDSS-Dateiname: oerk_lan0119 Pittl Zasche.shp

MUSTERLEGENDE

FREIHALTEFLÄCHEN

FL	§ 27.2.lit.a.g.	Landwirtschaftliche Freihalteflächen
FA	§ 27.2.lit.a.h.	Landschaftlich wertvolle Flächen
FÖ	§ 27.2.lit.a.h.	Ökologisch wertvolle Flächen
FE	§ 27.2.lit.i.	Freihaltefläche für Freizeit-, Sport-, und Erholungsnutzung
FS	§ 27.2.lit.a.b.e.f.g.h.l.	Sonstige Freihalteflächen

ÜBERÖRTLICHER FREIRAUMSCHUTZ

LV — Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen

BAULICHE ENTWICKLUNG

ENTWICKLUNGSSIGNATUREN

z1 W 1 D1	31.1.d.e.f	Vorwiegend Wohnnutzung
z1 G 1 D1	31.1.d.e.f	Vorwiegend gewerbliche Nutzung
z1 L 1 D1	31.1.d.e.f	Vorwiegend landwirtschaftliche Nutzung
z1 Ö 1 D1	31.1.d.e.f	Vorwiegend öffentliche Nutzung

z1 W 1 D1

- z 0 siehe VO-Text
- z A Zeitzone in Abhängigkeit Infrastruktur (siehe VO-Text)
- INDEX (siehe VO-Text)
- D-1 geringe Baudichte, überw. freistehende Objekte
- D-2 mittlere Baudichte, überwiegend verdichteter Flachbau (z.B. Reihenhäuser)
- VORWIEGENDE NUTZUNG (siehe oben)

BAULANDGRENZEN

31.1.f. Maximale Baulandgrenzen (siehe VO-Text §4 Abs.3)

ÜBERÖRTLICHES VERKEHRSNETZ

LDSTR–L 38

Landesstraße - L Anlage 1 TSTG
L-38 - Ellbögener Straße
Sicherheitsabstand ausserhalb des Baulandes: 10m
Detailabklärung erforderlich

ENERGIEVERSORGUNGSANLAGEN

Hochspannungsleitung
ÖBB
mit Schutzbereich

FREILAND

Übrige Flächen im Freiland

GWF — Fließende Gewässer Fläche

Wald

GEFAHRENZONEN

WG	Wildbach Gelbe Zone
WR	Wildbach Rote Zone
RU ST	Rutschung/Steinschlag
Tm	Vorbehaltsflächen Technische Maßnahmen
Fm	Vorbehaltsflächen Forstlich-biologische Maßnahmen
	Raumrelevanter, bearbeiteter Bereich (RRB)

GRENZEN

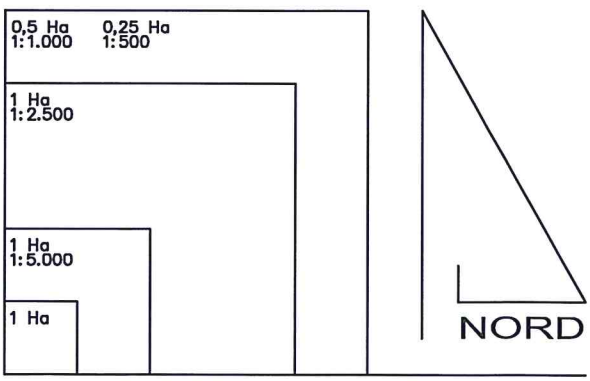
Gemeindegrenzen

PLANUNGSBEREICHE

Planungsbereich

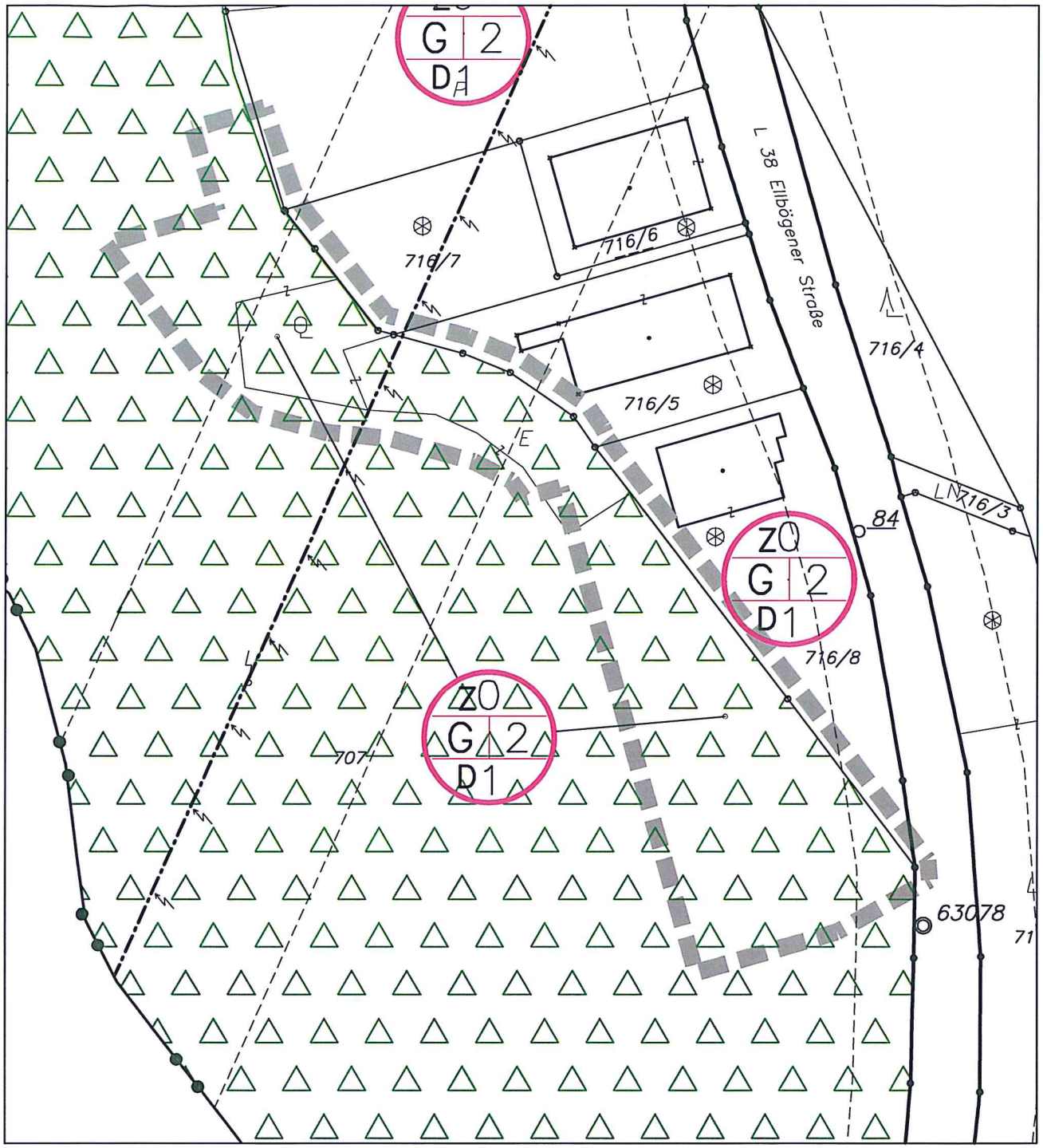
MASSTÄBE

LÄNGEN- UND FLÄCHENMASSTAB



Masstab

0	50	100	150	200	250	300	1:5.000	m
0	25	50	75	100	125	150	1:2.500	m
0	25	50	75	100			1:2.000	m
0	10	20	30	40	50	60	1:1.000	m
0	5	10	15	20	25	30	1:500	m



Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Lans:

Ausweisung eines baulichen Entwicklungsbereiches für vorwiegend gewerbliche Nutzung auf der Parzelle Gp. 707 KG Lans mit der Indexziffer G 2, der Zeitstufe Z 0 und der Dichtestufe D 1.

Index G 2 : Großflächige Baulandreserve im Anschluss and das gewidmete Gewerbegebiet an der Ellbögner Straße Beschränktes Gewerbe- und Industriegebiet nach §39 Abs. 2 TROG 2016 und im Sinne des §5 Abs. 3 Verordnungstext.

Zeitzone 0:
Mit der Zeitzone Z0 im derzeitigen Freiland wird festgelegt, dass für das hiermit bezeichnete Gebiet eine Widmungsänderung von Freiland in Bauland nur vorgenommen werden darf, wenn das geplante Vorhaben im Einklang mit den Zielen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes steht, insbesondere dann, wenn eine aktuelle und konkrete Bedarfssituation vorliegt, der Gemeinde dadurch keine unverhältnismäßigen zusätzlichen infrastrukturellen Mehrkosten erwachsen (bedarfs- und infrastrukturbezogen) und eine Deckung des Bedarfs nicht im Rahmen bereits entsprechend gewidmeter Grundstücke möglich ist.